



2020

Jahresbericht

Jardin / Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Associazione svizzera imprenditori giardinieri
Association suisse des entreprises horticoles

JardinSuisse Geschäftsstelle

**JardinSuisse
Unternehmerverband
Gärtner Schweiz**

Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Telefon 044 388 53 00, Fax 044 388 53 25
info@jardinsuisse.ch

Carlo L. Vercelli

Geschäftsführer
Telefon 044 388 53 11
c.vercelli@jardinsuisse.ch

Erich Affentranger

Leiter Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz
Telefon 044 388 53 43
arbeitssicherheit@jardinsuisse.ch

Judite Buccigrossi

Bereichsleiterin Administration
Telefon 044 388 53 02
j.buccigrossi@jardinsuisse.ch

Kurt Bucher

Leiter Finanzen
Telefon 044 388 53 03
k.bucher@jardinsuisse.ch

Caroline Föllmi

Leiterin Baumschulen
Telefon 044 388 53 31
c.foellmi@jardinsuisse.ch

Inge Forster

Leiterin Umweltschutz
Telefon 044 388 53 26
i.forster@jardinsuisse.ch

Urs Günther

Leiter Inserate g'plus
Telefon 044 388 53 52
u.guenther@jardinsuisse.ch

Heinz Hartmann

Bereichsleiter Berufsbildung
Telefon 044 388 53 15
h.hartmann@jardinsuisse.ch

Stefan Haus

Bereichsleiter GaLaBau
Telefon 044 388 53 39
s.haus@jardinsuisse.ch

Martina Hilker

Leiterin Kommunikation und Politik
Telefon 044 388 53 50
m.hilker@jardinsuisse.ch

Josef Poffet

Bereichsleiter Produktion und
Handel
Telefon 044 388 53 21
j.poffet@jardinsuisse.ch

Urs Rüttimann

Leitender Redaktor g'plus
Telefon 044 388 53 54
u.ruettimann@jardinsuisse.ch

Othmar Ziswiler

Leiter Gärtnerischer Detailhandel
Telefon 044 388 53 22
o.ziswiler@jardinsuisse.ch

**AHV-Verbandsausgleichskasse
Gärtner und Floristen**

Ifangstrasse 8, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 253 93 00
info@ahv-gf.ch

**Vorsorge Gärtner und
Floristen (Pensionskasse)**

Ifangstrasse 8, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 253 93 00
info@vorsorge-gf.ch

**Berufsbildungsfonds
Gärtner und Floristen**

Ifangstrasse 8, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 253 93 89
info@bbf-gf.ch

KGV Krankengeldversicherung

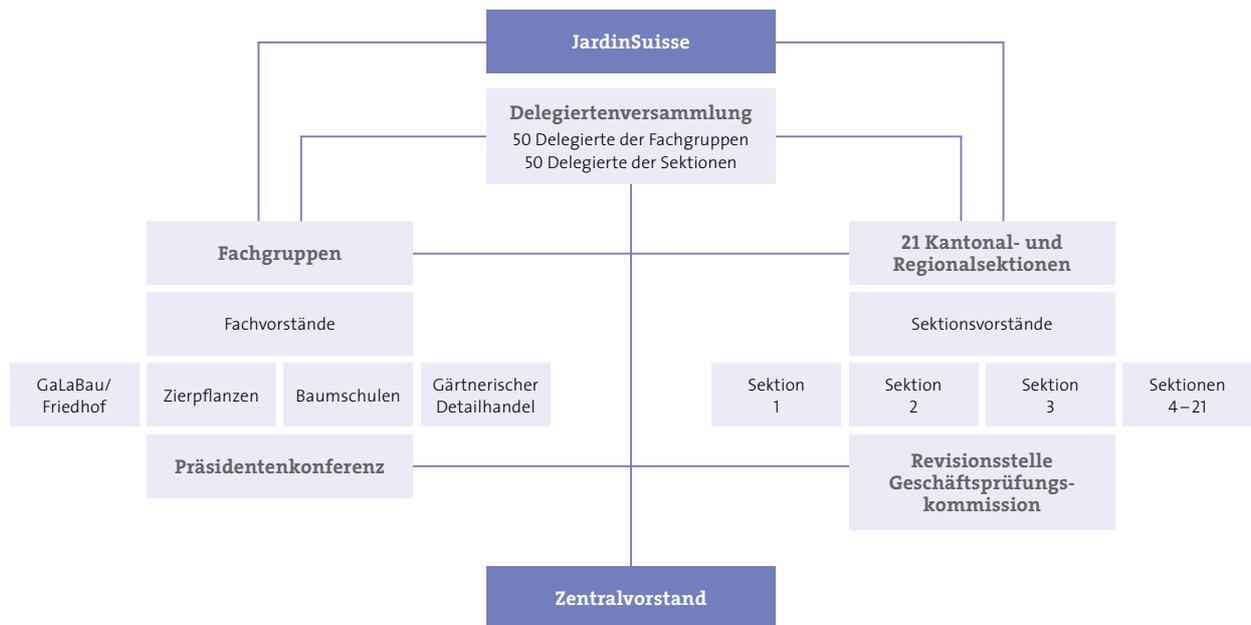
Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Telefon 044 388 53 10
info@jardinsuisse.ch

**Pro Luminare Stiftung
Dauergrabpflege**

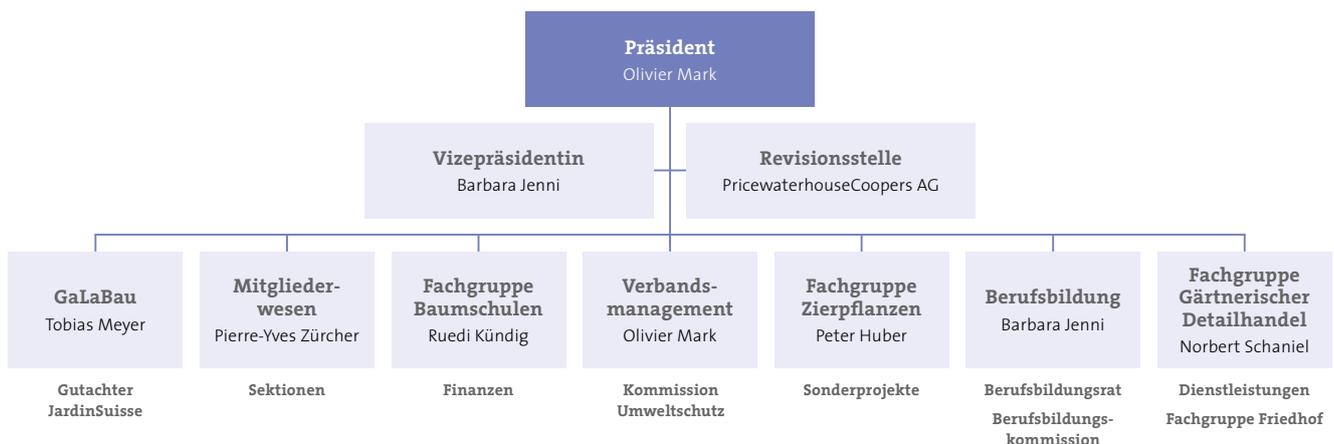
Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Telefon 044 388 53 33
info@proluminare.ch

Verband und Zentralvorstand

Verband



Zentralvorstand



Inhalt

4	Editorial
7	Fundament
12	Nachwuchs
16	Botschaft
22	Netzwerk
25	Organisation
26	Kennzahlen
28	Dienstleistungen
29	Kostenstellenrechnung
30	Budget

Impressum

© 2021 JardinSuisse, Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Auflage: 2600 Deutsch, 600 Französisch
Redaktion und Koordination: JardinSuisse, Aarau
Konzept und Design: Binkert Partnerinnen, Zürich
Druck: Druckerei Kyburz AG, Dielsdorf

Editorial

Liebe Mitglieder und Partner von JardinSuisse

Das Jahr 2020 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Dabei fing alles gut an. Anfang März, an der Delegiertenversammlung im Bellevue Palace in Bern, sprachen meine Kolleginnen und Kollegen vom Zentralvorstand über die Umweltleistungen unseres Verbands. Beim anschliessenden Mittagessen durften wir rund dreissig Parlamentarierinnen und Parlamentarier begrüssen. Die Stimmung war festlich, obwohl wir auf Anweisung der Behörden einen Fragebogen ausfüllen mussten: Es durften keine aus der Lombardei oder China angereisten Personen teilnehmen, und auch wer Fieber hatte, musste zu Hause bleiben.

Schon eine Woche später, am 13. März, dann der grosse Knall: Die Pandemie hatte die Schweiz erreicht. Alle Läden, die nicht der Grundversorgung dienen, mussten schliessen, auch in unserer Branche. Niemand wusste, was zu tun war und wie die Zukunft aussehen würde. Für uns alle begann eine Zeit der Unsicherheit, die bis heute anhält.

Als erste Reaktion setzte sich JardinSuisse dafür ein, dass im Garten- und Landschaftsbau weitergearbeitet werden konnte. Dieses Ziel konnten wir gemeinsam mit dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem Schweizerischen Baumeisterverband und dank einer Reihe von Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden rasch erreichen. Doch schon bald erwies sich die Situation für unsere Produzenten und Detailhändler als unhaltbar. Die üblichen Verkaufsstellen fehlten, und viele Betriebe stellten in kürzester Zeit Lösungen für den Versandhandel auf die Beine. Für Unternehmen, die ausschliesslich physische Verkaufskanäle nutzten, war die Lage schwierig. Den weiteren Verlauf kennen Sie: Es gelang uns, rasch eine wirksame Strategie zu erarbeiten, dank der die Verkaufsstellen noch vor Ende April wieder öffnen konnten. Diese Strategie ruhte auf vier Säulen: hervorragende Lobbyarbeit, Kooperation mit den Wirtschaftsdachverbänden, intensive Medienarbeit auf nationaler Ebene und die Erarbeitung eines glaubwürdigen Schutzkonzepts für die Mitarbeitenden sowie die Kundinnen und Kunden unserer Branche.

Den Hauptschwerpunkt legten wir aber auf die lebenswichtige Bedeutung, welche die Produkte und Dienstleistungen der Grünen Branche für die Bevölkerung haben: Ohne Pflanzen, Blumen und Gärten kann der Mensch nicht leben.

Wir wissen noch nicht, wie die Pandemie sich in den nächsten Monaten entwickeln wird. Es besteht die Gefahr, dass die Ereignisse weitreichende wirtschaftliche Folgen haben. Doch wir alle werden immer wieder in Erinnerung rufen, dass unsere Leistungen das Leben der Menschen angenehmer und eine Rückkehr zur Normalität leichter machen.

Im Namen des Zentralvorstands von JardinSuisse danke ich den Parlamentarierinnen und Parlamentariern, die uns 2020 unterstützt haben, sowie unseren Partnern und Mitarbeitenden für die grossartige Unterstützung in dieser ereignisreichen Zeit. Ohne sie wären heute Tausende von Arbeitsplätzen gefährdet. Für 2021 wünsche ich Ihnen trotz der widrigen Umstände gute Geschäfte. Noch ist der Kampf nicht vorbei, aber wir führen ihn mit aller Kraft weiter und sind entschlossen, ihn zu gewinnen.



A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'O' followed by a series of loops and a final flourish.

Olivier Mark, Präsident JardinSuisse



Fundament

Wirtschaftlichen Erfolg ermöglichen

Durch wertschöpfende Verbandsdienstleistungen und Produkte will JardinSuisse seinen Mitgliedern Vorteile auf dem Markt und Vereinfachungen in der täglichen Arbeit bieten. Auf der politischen Bühne sollen die Interessen der Mitglieder vertreten werden, um diesbezüglich bestmögliche Rahmenbedingungen zu erlangen.

JardinSuisse stellt sicher, dass die Brancheninteressen in die Politik einfließen

JardinPolitique. Die Aktion JardinPolitique wurde 2015 ins Leben gerufen mit dem Ziel, ein nationales Parlamentariernetz aufzubauen und somit wichtige Entscheidungsträger für die Anliegen der Grünen Branche zu sensibilisieren. Wenn sich Kandidat*innen mit ihrer Unterschrift zu grundlegenden Forderungen der Grünen Branche bekennen, werden sie im Gegenzug von JardinSuisse zur Wahl empfohlen. Das aus wirtschaftspolitischer Sicht wichtige Netzwerk aus National- und Ständeräten ermöglicht es dem Verband, seine politischen Forderungen direkt im Parlament einzubringen. Gerade in der Coronakrise hat sich dies bewährt: Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen Politiker*innen speziell in den Frühlingsmonaten wurden die Interventionen von JardinSuisse auf höchster politischer Ebene gehört. Die gärtnerischen Betriebe (als eine der ersten betroffenen Branchen) konnten ihre Verkaufsstellen dank dem von JardinSuisse verfassten Schutzkonzept am 27. April wieder öffnen. So schafften es viele Betriebe, den entstandenen Schaden ganz oder zumindest teilweise wettzumachen.

Aktiv bei Vernehmlassungen. Bei der Vorbereitung jeder Verfassungsänderung und neuer Gesetzesbestimmungen, von wichtigen völkerrechtlichen Verträgen sowie anderen Vorhaben von grosser Tragweite werden die Kantone, die politischen Parteien und die interessierten Kreise (insbesondere Verbände) vom Bundesrat zur Stellungnahme eingeladen. JardinSuisse nimmt regelmässig an Vernehmlassungen teil, um die Interessen seiner Mitglieder auch in Bundesbern zu vertreten.

Laufende Vernehmlassungen werden von der Geschäftsstelle in Aarau regelmässig geprüft. Hierzu werden in einem ersten Schritt interne Fachspezialisten und in einem zweiten Schritt auch Experten und Betroffene aus den Reihen der Mitglieder für eine allfällige Stellungnahme miteinbezogen. Das Antwortschreiben wird vor der definitiven Eingabe vom Zentralvorstand verabschiedet. Im Jahr 2020 hat JardinSuisse insgesamt an sieben Vernehmlassungen teilgenommen.

Alle Stellungnahmen des Verbandes sind auf der Website www.jardinsuisse.ch einsehbar.

7

Vernehmlassungen

Fundament

JardinSuisse ist zukunftsgerichtet und orientiert sich an den zu erwartenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen

Weitere Einwanderer neben invasiven Neophyten. Unter Töpfen und Plastikfolien sind eingeschleppte Plattwürmer aufgetaucht, welche die für die Bodenfruchtbarkeit äusserst wichtigen einheimischen Regenwürmer fressen. In Containererde wurden fremde Ameisen gefunden, die sich sehr rasch vermehren und zur Plage werden können. Daher ist es nötig, auf schadenbringende Neuankömmlinge zu achten und diese den kantonalen Umweltämtern zu melden. Eine Erweiterung der Liste von verbotenen Neophyten ist im Jahr 2021 seitens Bund noch nicht vorgesehen. Die JardinSuisse-Broschüre ist weiterhin aktuell und auch online zu finden: www.neophyten-schweiz.ch. Hier gilt es, die Sonderregelungen einiger Gemeinden zu beachten.

Schottergärten. Ein Garten voller Steine und darunter eine abschliessende Plastikfolie ersticken das wertvolle Bodenleben und rauben Platz für Pflanzen, die Menschen und Tieren Sauerstoff spenden. Die öffentlichen Aktionen mit Umgestaltungen von Stein- in Staudenbeete und die vielen Zeitungsartikel bewirkten vielerorts bereits eine Kehrtwende, und einige Gemeinden haben die Schotterbeete sogar verboten. Der JardinSuisse-Flyer der Fachabteilung Garten- und Landschaftsbau ist bereits in der zweiten Auflage erschienen.

27

zertifizierte Privatgärten

Trägerschaft Stiftung Natur & Wirtschaft. JardinSuisse ist seit 2018 im Stiftungsrat von «Natur & Wirtschaft» vertreten und bekennt sich mit diesem Engagement klar zur Biodiversität. Mit einem von der Stiftung ausgestellten Zertifikat profilieren sich die JardinSuisse-Mitglieder nicht nur bei ihren Kunden, sondern erzeugen so auch ein positives Image in der Öffentlichkeit. Die Stiftung Natur & Wirtschaft zertifiziert nicht nur Firmen- und öffentliche Areale, sondern mit dem Zertifikat «Garten der Zukunft» auch Privatgärten. Bisher konnten 27 Privatgärten zertifiziert werden. JardinSuisse ist es ein Anliegen, dass Betriebe ihre Kundschaft dazu motivieren, den eigenen Garten zertifizieren zu lassen.

Neue Pflanzengesundheitsverordnung 2020. Der Gartenbau leistet mit der Umsetzung des neuen Pflanzenpass-Systems einen wichtigen Beitrag gegen die Einschleppung und Verbreitung von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. Die Anforderungen betreffen alle Branchenakteure. Die Umstellung bedeutete administrativen, finanziellen und personellen Mehraufwand. Warenflüsse mussten überdacht und optimiert werden. Für Dokumentation und Etikettendruck waren Investitionen in EDV, Etikettenmaterial und Personalausbildung nötig. Erstmals erfolgte die Parzellenanmeldung im neuen zentralen EDV-System der Vollzugsbehörden. JardinSuisse unterstützte und beriet die Mitglieder, organisierte Informations- und Frageveranstaltungen sowie Hilfestellung durch Fachleute.

JardinSuisse steht für eine wirtschaftsverträgliche Sozialpolitik

Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Grüne Branche. Mit dem Sozialpartner Grüne Berufe Schweiz konnte der GAV 2020 erneuert werden. Der Vertrag wurde vorerst für vier Jahre abgeschlossen. Er gilt für alle Mitarbeitenden von Mitgliedsbetrieben, die ihren Geschäftssitz nicht im Gebiet eines regionalen Gesamtarbeitsvertrages mit Allgemeinverbindlichkeit haben. Er ist marktbestimmend, da ihm in der deutschen Schweiz schätzungsweise über 70 Prozent der Mitarbeitenden in der Branche unterstellt sind.

Die wesentliche Änderung für die Mitarbeitenden in der Branche ist die Ferienregelung: Neu gelten 25, ab dem 50. Altersjahr 30 Tage Ferien. Diese Erhöhung soll den Mitarbeitenden mehr Erholung bieten und ist auch im Zusammenhang mit dem sinstierten Projekt eines flexiblen Altersrücktritts in der Branche zu sehen.

Projekt Gesamtarbeitsvertrag für einen Flexiblen Altersrücktritt. Der Zentralvorstand hat das Projekt sinstiert. Ein Hauptgrund dafür ist, dass das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO Bedenken geäussert hat, dass ein GAV FAR in einer Branche, die keine allgemeinverbindlichen Mindestlöhne und Arbeitszeiten fixiert hat, für allgemeinverbindlich erklärt werden kann. Dies ist aber in der Grünen Branche zurzeit nicht möglich. Daher will der Zentralvorstand keine Ressourcen in ein Projekt einbringen, das wenig Erfolgsaussichten hat.

JardinSuisse stellt Hilfsmittel zu günstigen Konditionen zur Verfügung

Pflanze des Jahres 2020. Zusammen mit der EGP (Einkaufsgemeinschaft Grüne Profis) bestimmte JardinSuisse erstmals eine Pflanze des Jahres. Die Wahl fiel auf Sedum, eine Pflanzengattung, von der es einheimische Arten gibt, die sehr pflegeleicht sind, von Insekten geliebt werden und von der Kundschaft in den Gärtnereien und Gartencentern bevorzugt werden. Grossen Anklang fand die Aktion auch bei den Schweizer Medien, erschienen doch über 20 Beiträge. Ein Erfolg, an den 2021 die neue Pflanze des Jahres – Basilikum – anknüpfen wird.

Blühende Dächer. Eine artenreiche Dachbegrünung fördert die Biodiversität, leistet einen wichtigen Beitrag zur Klimaregulierung in überbauten Gebieten und stärkt das Wohlbefinden von uns Menschen. Ein fachmännischer Systemaufbau und adäquate Dachsubstrate sind unabdingbar für den Erfolg der Dachbegrünungen. Speichert das Substrat genügend Wasser und neigt es trotzdem nicht zu Vernässung? Die von Planern und Bauherren verlangten Eckwerte eines Substrates sind in schweizerischen und deutschen Richtlinien festgehalten. Im Labor von JardinSuisse werden die Messungen von Dachgarten- und Baums substraten immer zahlreicher nachgefragt. Die langjährige Erfahrung und die speditive Analysearbeit seitens JardinSuisse leisteten somit einen wichtigen Beitrag zur Etablierung grüner und blühender Dächer im Siedlungsraum.

20

Medienbeiträge

Fundament

Gärtnereien, Gartencenter und Floristen haben Danke gesagt. Die von JardinSuisse initiierte Aktion «Wir sagen Danke» fand am 24. September grossen Anklang. Über 120 Betriebe, verteilt auf die ganze Schweiz, haben sich bei ihrer Kundschaft mit einem kleinen Überraschungsgeschenk für die Treue während der Coronakrise bedankt. Insgesamt verteilten alle Betriebe zusammen mehr als 20 000 Pflanzen. Wie hunderte Kommentare auf entsprechende Posts auf Facebook zeigen, haben Kund*innen das ehrliche Dankeschön geschätzt. Auch die regionalen Medien haben die Aktion aufgenommen und mehrfach darüber berichtet.

Informationsmaterial Umwelt. Weiterhin wird die «Biodiversitätsbroschüre» zur Förderung der Lebensräume für Wildtiere in den Gärten auch an Gemeinden, Schulen und andere Verbände kostenlos abgegeben. Zudem sind nun noch mehr Kurzfilme über naturnahe Gartengestaltung (z.B. Wildheckenanlagen, Bienenförderung, Schwimmteich, Trockenmauerbau etc.) gedreht worden, die auf der Verbandswebsite aufgeschaltet sind. Auch sind einige Merkblätter zu diversen Umweltthemen sowie die Broschüren «Herbizidverbot auf Wegen und Plätzen» und «Invasive Neophyten/Biodiversität» auf der Geschäftsstelle erhältlich. Der jährlich erscheinende Umwelt-Newsletter ist neu ebenfalls auf der Website aufgeschaltet.

Zusammenarbeit zwischen JardinTOP und Suva. Zum Thema Sonnenschutz konnten dank der grosszügigen Unterstützung der Suva bereits im zweiten Jahr sämtliche Lernenden im ersten ÜK mit einem Sonnenhut ausgerüstet werden. Zusätzlich bekamen die Lernenden dieses Jahr ein UV-Bändchen fürs Handgelenk, das durch Verfärben die Intensität der Sonneneinstrahlung anzeigt.

JardinSuisse erarbeitet Know-how für die Branche und bietet dieses seinen Mitgliedern an

Verlässliche Informationen auch im Coronajahr. Die beiden Fachzeitschriften «g'plus» und «g'plus ROMANDIE» sind Teil der Kommunikation von JardinSuisse und berichten über die Tätigkeiten, Entscheide und Veranstaltungen des Verbands. Zusätzlich informieren Fachartikel umfassend über das Geschehen in der Branche. Neu bietet «g'plus» den Besuchern seiner Website Dossiers zu brisanten Themen wie Biodiversität, Klimawandel, Pflanzenschutz und Torfreduktion an. Über die Abonnenten hinaus können Webuser erfahren, vor welchen grossen Herausforderungen die Grüne Branche steht.

Das Coronajahr war in wirtschaftlicher Hinsicht für die Redaktion anspruchsvoll. Der Lockdown im Frühjahr liess die Inserate kurzfristig versiegen. Nach der Absage der ÖGA ging das «g'plus»-Team in die Offensive und bot den langjährigen Inserenten an, ihre Produkte und Leistungen in einem PR-Artikel zu präsentieren. Mit dieser Aktion konnten Einbussen im Inserategeschäft gut abgedeckt werden.

20 000
Pflanzen



Nachwuchs

Die Zukunft der Grünen Branche sichern

Nur mit fachlich qualifizierten Kadern und Mitarbeitenden kann sich die Branche behaupten. Entsprechend hoch ist der Stellenwert, welcher der Berufsbildung zukommt.

JardinSuisse stellt die optimale Grundbildung für die Branche sicher

Revision der Grundbildung 2024 (RGB24). Die Kerngruppe, das strategische Leitgremium der Revision der Grundbildung, hat entschieden: Die Implementierung der revidierten Ausbildung wird um ein Jahr nach hinten verschoben. Qualität und Einbezug der Branchenvertreter sind wichtiger als die Durchsetzung der Umsetzung auf August 2023. In einem Revisionsprozess sind die Meinungen und die Bedürfnisse der Branche zentrale Elemente. Die Branchenvertreter sollen bestimmen, wie das Berufsbild der Zukunft aussieht. Nach drei durchgeführten Workshops ist die Erarbeitung des Qualifikationsprofils wieder im Zeitplan der Revision mit dem Ziel, im Sommer 2024 mit der «neuen» Grundbildung starten zu können.

Qualifikationsverfahren unter Coronabedingungen. Leider hatte die Durchführung der QV 2020 für viele der verantwortlichen Personen in der Grünen Branche ein grosses Frustrationspotenzial. Es zeigte sich, dass die Verbundpartnerschaft zwischen Bund, Kantonen und den Branchen nicht optimal funktioniert. Aus der Sicht des Bereichs Berufsbildung fehlte gegenüber der Gärtnerbranche das Vertrauen, dass mit Hilfe von langjährigen Erfahrungen ein verbindliches QV auf die Beine gestellt werden kann. Auch wurden vom Bund verfügte Vorgehensweisen auf Stufe der Kantone (Hoheit im QV) beliebig interpretiert. Nun, wie wurde es trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen möglich, ein seriöses QV durchzuführen? Das war nur möglich dank engagierten Expert*innen an der Front. Diese Personen bewiesen Beweglichkeit sowie die Bereitschaft, zusätzliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Vielen Akteuren in der Branche ist nicht bewusst, wie das Milizsystem in der Berufsbildung funktioniert. Ein besonderer Dank gilt hier den unzähligen Expert*innen für ihren unermüdlichen Einsatz.

3

Workshops

SwissSkills Connect. Mitte September fanden in der Deutsch- und Westschweiz sowie Anfang Oktober im Tessin die Veranstaltungen SwissSkills Connect zusätzlich zu den Schweizer Meisterschaften statt. SwissSkills Connect war das Ersatzformat für den Teil des Info- beziehungsweise Demobereichs an den SwissSkills in Bern, der aufgrund der Coronasituation dieses Jahr nicht stattfinden konnte. Schüler*innen in der Berufswahl konnten sich via Live-Video-Chat über ihre Wunschberufe informieren. Den rund 10 000 Interessierten standen über 200 Berufschampions Rede und Antwort. Bereits vor der eigentlichen Veranstaltung stiessen die Profile der jungen Berufsleute im Netz auf grosse Resonanz. Die vier Berufschampions aus der Gärtnerbranche durften während 90 Videominuten über 70 Fragen beantworten. Insgesamt haben sich 235 Schüler*innen für den Gärtnerberuf interessiert.

QE/QS. Im Bereich Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (QE/QS) wurde im Jahr 2020 schwerpunktmässig bei den überbetrieblichen Kursen (üK) in der ganzen Schweiz die Baugeräteführerausbildung auditiert. Aufgrund der Rückmeldungen wurde im September ein ERFA-Tag für sämtliche Instruktoren im Bereich der Baugeräteführerausbildung (50 Teilnehmer*innen) durchgeführt, um die Qualität in den Kursen zu optimieren. Der Austausch unter den Instruktoren aus der ganzen Schweiz wurde als enorm wertvoll eingestuft. Als Basis für die Zukunft wurden 2020 sämtliche Konzepte zum Thema QE und QS in allen Bereichen der Berufsbildung überarbeitet und angepasst.

235

Schüler*innen

Neue Mappe «Naturtalente werden Gärtner». Seit Herbst 2020 steht den Betrieben das neue Produkt «Naturtalente werden Gärtner» für die Auswahl von Lernenden und somit optimale Besetzung ihrer Lehrstelle zur Verfügung. Die Mappe ermöglicht den Betrieben, die Berufserkundungstage und die Schnupperlehre einfach, effizient und in hoher Qualität vorzubereiten und anzubieten. Sämtliche Unterlagen können als Kopiervorlage direkt aus der Mappe oder in digitaler Version auf der Website von JardinSuisse eingesetzt werden. Diese Mappe dient als Ergänzung zum Ausbildungsdossier, das alles beinhaltet, um die Lernenden durch die Ausbildung zu begleiten. Mit dem Ausbildungsdossier und der Mappe «Naturtalente werden Gärtner» sind die Betriebe ausgerüstet, von der Auswahl von Lernenden bis hin zum Lehrabschluss.

TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB). TAB wurde neu als Projekt bei der Bundesinitiative «Berufsbildung 2030» aufgenommen und erhält somit die Möglichkeit, branchenübergreifend und schweizweit anerkannt zu werden. Neu kam zu den aktuellen Trägerverbänden – carrosserie suisse, JardinSuisse, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmerverband – auch Hotellerie-Suisse zur Trägerschaft. Als Rechtsform wurde TAB in Form einer Stiftung aufgebaut. JardinSuisse ist im Stiftungsrat vertreten.

Nachwuchs

SwissSkills 2020. Die Schweizer Meisterschaften der Landschaftsgärtner haben vom 10.–12. September an der Gartenbauschule Oeschberg stattgefunden. Wegen des Coronavirus konnte der Event nicht wie geplant in Bern durchgeführt werden. Elf Zweierteams aus den Regionen Aargau, Bern, Freiburg, Ostschweiz, Tessin, Zentralschweiz und Zürich haben teilgenommen. Es galt, jeden Tag einen in sich fertigen Garten zu gestalten, der als Grundlage für den Folgetag diente. Die Aufgabe unter dem Motto «Reise nach China» war sehr anspruchsvoll. Doch die Wettkämpfer waren mit Leib und Seele bei der Arbeit und meisterten die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour. JardinSuisse gratuliert den beiden Schweizer Meistern aus Bern, Marc Baumberger und Fabian Baumann, zu ihrem 1. Rang.

11
Zweierteams

JardinSuisse ermöglicht die Weiterbildung auf unterschiedlichen Stufen und nach Fachrichtungen

Hier wächst Zukunft – Kursprogramm 2020. Wie in den Vorjahren wurde im Berichtsjahr wiederum eine breitgefächerte Auswahl an Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, vom altbewährten Klassiker bis hin zu ganz neuen Themen. Davon profitierten die Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeitende. Es konnten trotz der Coronapandemie viele Weiterbildungsveranstaltungen unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln durchgeführt und somit vielen Berufsleuten die Chance geboten werden, ihr Fachwissen zu erweitern. Im Berichtsjahr stiessen in erster Linie die praxisorientierten Kurse auf Zuspruch gegenüber den theoretischen Themenbereichen wie Marketing oder Verkauf, was dem Interesse aus den Vorjahren entspricht.

Weiterbildungsveranstaltungen Umwelt auf Deutsch und Französisch. Das Interesse wächst für die Weiterbildungskurse zu den Themen «Vitale Pflanzen durch gesunden Boden», «Rasenumstellung auf biologische Pflege», «Erkennen von Quarantäneorganismen», «Biologischer Pflanzenschutz» und «Invasive Neophyten», sodass einige Kurse sogar doppelt geführt wurden. Zusätzlich konnten fünf verschiedene Kurse zu «Förderung der Biodiversität» und «Naturnahe Gartengestaltung» angeboten werden. Die bekannte und vielbesuchte Pflanzenschutztagung fand diesmal aufgrund der Coronapandemie digital statt.



Botschaft

Nachfrage schaffen

Mit Auftritten an Messen und einem vielfältigen Angebot an Flyern, Büchern, Texten und Bildern gelangt JardinSuisse an die Öffentlichkeit. Damit machen wir auf die Produkte der Grünen Branche aufmerksam, informieren und festigen so deren positives Image, was das Vertrauen der Kunden und somit die Nachfrage fördert.

JardinSuisse kommuniziert Erfolge

Kommunikation stark gefordert. Die Coronakrise hat dem Verband hinsichtlich seiner Kommunikation in diesem Jahr einiges abverlangt. Die für die Branche relevanten Informationen seitens Bund, die sich täglich zu ändern schienen, mussten minutiös zusammengetragen werden, damit die Mitgliedsbetriebe entsprechend und rechtzeitig informiert wurden. Per Rundmail, mit Merkblättern und via Homepage wurde erklärt, was die Verordnungen für die Betriebe konkret bedeuteten. Hinzu kam, dass die Kantone viele eigene, vom Bund abweichende Vorschriften erliessen. Der Verband hat aufgrund diverser Entscheide und Verordnungen, die für die gärtnerischen Betriebe sehr schwierig zu stemmen waren, proaktiv beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO interveniert, den Krisenstab des Bundesamts für Landwirtschaft und einzelne Grossverteiler kontaktiert und sich mit dem Verband Schweizerischer Gemüseproduzenten und dem Schweizerischen Gewerbeverband zusammengesetzt. Das vom Verband aufgebaute und mit ihm verbundene Parlamentariernetzwerk JardinPolitique wurde kontaktiert. Selbst der Wirtschaftsminister in Bundesbern wurde persönlich angeschrieben, um mit ihm direkt in den Dialog

zu treten. JardinSuisse hat gezielt Medienarbeit betrieben und konnte somit über mehrere Wochen seine Anliegen in den wichtigsten Tageszeitungen und Nachrichtensendern der Schweiz darlegen. Eine Umfrage des Verbandes im Herbst hat ergeben, dass seine Mitglieder die Krisenkommunikation, insbesondere die laufend aktualisierten Verbandsnachrichten per E-Mail, sehr schätzten. JardinSuisse verfolgte in dieser zuweilen unübersichtlichen Zeit die Strategie, nur Fakten und klar definierte Massnahmen zu kommunizieren.

Blumen und Pflanzen sind attraktiv für die Medien. Seit mehreren Jahren sendet die Fachabteilung Gärtnerischer Detailhandel im Rahmen des Projektes «Schweizer Pflanzen» den Schweizer Medien Neuigkeiten und Interessantes aus der Pflanzenwelt zu. Diese kontinuierliche und zuverlässige Dienstleistung wird durch positive Berichterstattung in den Medien honoriert. Mit mehr als 100 Beiträgen war auch 2020 ein sehr erfolgreiches Jahr. Wenig überraschend wurde besonders oft über Insekten-Pflanzen berichtet.

Torfreduktion. Um Produktionsbetriebe mit Gewächshäusern und Baumschulen bei der Umstellung auf ein neues, torffreies bzw. torfärmeres Substrat zu unterstützen, wurde ein Anschlussprojekt mit kostenfreier Fachberatung lanciert. Das Projekt wird wiederum vom Bundesamt für Umwelt finanziell getragen. Bis 2022 können sich weitere Produzenten von Beet- und Balkonpflanzen sowie Baumschulen bei JardinSuisse melden, um für den Verlauf einer Kultur begleitet zu werden. Dabei werden die Düngung und der Wasserhaushalt angepasst. Auch die Branchenvereinbarung, bis 2030 nur noch fünf Prozent Torf zu verwenden, bewirkte schon bei vielen Betrieben konkrete Massnahmen. JardinSuisse berichtete laufend über diese Erfolge.

Schulklassen besuchen Gärtnereien und Baumschulen. Für Begeisterung sorgen jedes Jahr die beteiligten Mitgliedsfirmen im Rahmen des Projekts «Schule in der Gärtnerei»: Mal sich die Hände schmutzig machen, die Nase in duftende Kräuter stecken oder zu erfahren wie ein Baum heranwächst – mal was anderes, als nur im Schulzimmer zu sitzen. Fast 90 Klassen mit 2000 Schüler*innen konnten dieses Jahr in einer Gärtnerei oder einer Baumschule begrüsst werden. Das sind 2000 Kinder, welche bestimmt ihren Familien vom Ausflug in die Gärtnerei ganz in der Nähe berichtet haben.

90
Schulklassen

Botschaft

JardinSuisse schafft ein positives Image für die Branche

Giardina. «Kontraste – sie machen Gärten spannend» lautete das Trendthema der Giardina 2020. JardinSuisse wollte die Messebesucher ins GARTENhaus locken. Der Projektbeschrieb klang vielversprechend. Ein abstraktes Gebäude inmitten eines begrünten hausGARTENS war geplant. Decke und Grundmauern sollten das Haus symbolisieren. Sobald der Besucher das Gebäude betritt, steht er unter einem begrünten Dach. Das GARTENhaus ist umringt von Bäumen, und durch die Baumkronen schimmert der hausGARTEN ins Innere des Wohnraumes. Leider blieb diese Beschreibung auf dem Papier und kam nicht zur Ausführung, da die Messe wegen Corona abgesagt werden musste. Mit Zuversicht und positiver Einstellung sollte das Projekt GARTENhaus-hausGARTEN im Frühjahr 2021 umgesetzt werden. Anfang Dezember kam jedoch die Hiobsbotschaft, dass auch die Giardina 2021 aufgrund der unsicheren Lage nicht stattfinden wird. Wie es um die Zukunft des GARTENhauses steht, ist noch unklar.

500 000
Zuschauer*innen

«Oh Happy Day». Auch im Coronajahr bereitete die SRF-Sendung «Happy Day» Menschen Freude. Das Engagement von JardinSuisse hat es ermöglicht, dass einer Familie, die den Vater verloren hat, durch einen Gartenprofi das Zuhause respektive der Garten verschönert wurde. Der Verband konnte mit dieser Aktion die Grüne Branche und ihre wohltuende Wirkung auf Menschen anschaulich positionieren. Bereits die Erstaussstrahlung der Sendung im Sommer sahen über eine halbe Million Zuschauer*innen.

Image-Kampagne 2020. JardinSuisse präsentierte sich auch 2020 mit einer breitangelegten Plakatkampagne in allen Landesteilen der Schweiz. Mit der Beschriftung «ihr-gärtner.ch» sollte die Plattform, wo Interessierte mit wenigen Klicks zum Gartenprofi in ihrer Region gelangen, bekannter werden. Auch konnte so wie bereits in früheren Kampagnen auf die Grüne Branche und ihr Wirken im öffentlichen Raum aufmerksam gemacht werden. In einer Serie zeigte das «Visual» die beiden Zentralschweizer Landschaftsgärtner Mario Enz und Fabian Hodel mit der Goldmedaille, die sie 2019 an den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills in Kazan gewonnen hatten. In einer zweiten Serie war erneut die Gärtnerin Céline Gurtner abgebildet, inmitten eines grafisch konstruierten Naturgartens.

Hinter den Hecken. 2020 wurde bereits die dritte Staffel der SRF-Gartensendung «Hinter den Hecken» ausgestrahlt, welche grösstenteils bereits im Vorjahr gedreht worden war. Katharina Locher besuchte erneut zehn Schweizer Gärten, die das breite Spektrum der Möglichkeiten in der Gartengestaltung aufzeigen: Vom Barock- zum Naturgarten und vom Berg- zum Experimentiergarten. JardinSuisse trat zum einen mit seiner Kampagne «ihr-gärtner.ch» sowie mit dem Label «Schweizer Pflanzen» erneut als Co-Sponsor in Erscheinung. Zum anderen konnte die JardinSuisse-Botschafterin und «TV-Gärtnerin» Céline Gurtner in jeder Episode zeigen, weshalb bestimmte Arbeiten nur von Profis ausgeführt werden sollten.

Naturmodule. Immer mehr Gemeinden, Gärtner und Privatpersonen setzen die Naturmodule als ersten Schritt auf dem Weg zu einem naturnahen Garten ein. In vielen Projekten im Rahmen von «Mission B» des SRF wird die Website www.naturmodule.ch verlinkt. Neue Schaugärten werden geplant und eröffnet. Weiterbildungskurse in verschiedenen naturnahen Gartenanlagen zeigen den Bau der Naturmodule auf und werden sehr geschätzt.

3

Staffeln

Corona stoppt ÖGA-Vorbereitungen abrupt. Mitte Februar 2020 war die Planung der 31. Fachmesse am Oeschberg weit fortgeschritten, die Standzuteilungen waren abgeschlossen und die Sektorenpläne erstellt. Die attraktiven Prospekte für den Grossanlass von Ende Juni lagen versandbereit im Sekretariat. Mit der Zuspitzung der Pandemie entschieden die Träger der Messe nach intensiven Abklärungen Anfang April, die Veranstaltung abzusagen. Die intensiven Kontakte zu den Ausstellern und die transparente Kommunikation wurden geschätzt und verhalfen zu Planungssicherheit für Aussteller, Standbauer und Zulieferanten. Zur Finanzierung der ÖGA-Vorbereitungen und Sicherung der Liquidität unterbreitete die Messeleitung den Ausstellern einen Vorschlag zur Kostenbeteiligung. Neben einem Grundbeitrag wurden in der Abrechnung 30 Prozent der Nettostandgebühren belastet. Um diese «freiwillige» Lösung attraktiver zu machen, rechnet die ÖGA 15 Prozent an die Standgebühren der ÖGA 2022 an. Dank dem überwältigenden Rückhalt in der Branche stimmten über 90 Prozent der Aussteller dieser Vereinbarung zu.

Botschaft

Wir bauen den Kontakt zu Fachpartnern und Verbänden der verwandten Branchen auf bzw. aus

Biodiversität. Die neue Schulung zum Thema «Vögel und Nützlinge im Garten» bei der Vogelwarte Sempach stiess auf besonders grosses Interesse. Stetiger Kontakt und die Zusammenarbeit mit diversen Institutionen zahlt sich aus. JardinSuisse wird bei allen «grünen» Projekten des Bundesamtes für Umwelt, von kantonalen Fachstellen und vielen Organisationen miteinbezogen. Die JS-Fachstelle Umwelt pflegt auch den Kontakt zu Verbänden im Ausland. Eine direkte Kooperation besteht mit der Stiftung Natur & Wirtschaft für die Zertifizierung von Privatgärten mit naturnaher Gestaltung. Laufend erfolgt zudem ein Fachaustausch mit Birdlife, Pusch, Forum Biodiversität, Bio-terra, der ZHAW, wildbee und vielen anderen Organisationen.

IG Zukunft Pflanzenschutz. Die IG Zukunft Pflanzenschutz vereint Produzenten, Verarbeiter und Konsumenten. Sie hat das Ziel, den Pflanzenschutz weiterzuentwickeln und gemeinsam gegen die ernährungspolitischen Initiativen (Trinkwasserinitiative und Pestizidinitiative) zu kämpfen, die 2021 zur Abstimmung vors Volk kommen sollen. Neben JardinSuisse sind der Verband Schweizer Gemüseproduzenten, der Schweizer Obstverband, Swisspatat, die Swiss Convenience Food Association und das Schweizerische Konsumentenforum Teil der Interessensgemeinschaft. Die IG wird von JardinSuisse-Präsident Olivier Mark präsiert.

JardinSuisse kommuniziert aktiv den Nutzen und die Qualität der Produkte und Dienstleistungen

Marketing dank «Schweizer Pflanzen». Ein Trend, der in diesem speziellen Jahr noch verstärkt wurde, war das bewusste Einkaufen in der Region. Dank «Schweizer Pflanzen» konnte JardinSuisse diesen Trend unterstützen. So machte der «Grüne Tuume» mit einer Auflage von mehr als 800 000 Stück die Kundschaft auf die regionale Gärtnerei aufmerksam. Hier konnten die Mitglieder dank den Werbemitteln zu aktuellen Themen wie Insekten-Pflanzen und Superfood-Pflanzen die Schweizer Produktion einfach in Szene setzen. Besonders von den Mitgliedern geschätzt wurden die Outdoor-Blachen «Wir liefern» und die Aktion «Wir sagen Danke», welche in kürzester Zeit Bedürfnisse der Betriebe aufnahmen und ihnen so bei ihren Werbeaktivitäten gezielt Unterstützung boten.

Analyseautomat erhöht Messkapazität. Um die Qualität der Erden und Substrate zu überwachen, werden immer mehr differenzierte Messungen im Bodenlabor verlangt. Die Probeaufbereitung und die Extraktion der Nährstoffe aus dem Boden sind mit viel Handarbeit verbunden. Dank dem neuen und einfach zu bedienenden Zuführautomaten analysiert das Analysegerät präzise die gewünschten Metalle. Die Spezialistinnen im Labor bei JardinSuisse überwachen den Routineprozess und können sich derweil anderen Arbeiten zuwenden.



Netzwerk

Wettbewerbsfähigkeit steigern

Dank attraktiven Versammlungen der Sektionen und Fachgruppen, aber auch mit speziellen Tagungen, stellt JardinSuisse die Grundlage für ein funktionierendes Netzwerk und erhöht damit die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.

JardinSuisse hält seine Mitglieder durch Informationen auf dem aktuellsten Stand

Pflanzenschutztagung. Die Coronakrise erzwang die Durchführung der minutiös geplanten Tagung in digitaler Form. JardinSuisse-Präsident Olivier Mark führte die Teilnehmenden zu Beginn mit einer Videoeinspielung auf einen Gipfel, um die Perspektive auf das Thema Pflanzenschutz «von oben» zu ermöglichen. Die Pflanzenpassvorgaben erklärte Aline Knoblauch vom Bundesamt für Umwelt, und Professor Hartmut Balder aus Berlin berichtete von Blühstreifen, in denen Nützlinge Lebensraum finden. Zudem wurde über unerwünschte Einwanderer und neue schädliche Wanzenarten informiert. Die Workshops mit aktuell befallenen Pflanzenteilen stellten Patrice Arnet und Erwin Meier zusammen mit Esther Fischer anhand von Fotos vor. Professor Jürg Grunder leitete trotz Hürden souverän durch die Tagung.

JardinSuisse bringt Interessengruppen zusammen und ermöglicht spezifischen Erfahrungsaustausch und Networking

G20 on stage. Die Technik schreitet rasant voran. Die Digitalisierung ist in aller Munde. Dabei wird oft vergessen, dass der Mensch selber den eigentlichen Schlüssel zum Erfolg darstellt. Der Mensch leistet, führt und trifft wichtige Entscheidungen. Auch sind die Wertvorstellungen in der Arbeitswelt einem stetigen Wandel ausgesetzt. Der Arbeitgeber muss sich fragen, wie er optimale Arbeitsbedingungen schaffen kann, damit seine Firma attraktiv bleibt. Warum gelingt dem einen, was dem anderen misslingt? Diese und andere Fragen bleiben (derzeit) unbeantwortet, denn auch hier hat das Coronavirus der Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sie musste somit auf den 13.–14. August 2021 verschoben werden.

3

Baumschulen

ELCA-Delegation aus Finnland zu Besuch. Die European Landscape Contractors Associations (ELCA) ist die europäische Vereinigung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Der regelmässige Austausch mit den ELCA-Landesverbänden ist für JardinSuisse wichtig, da die Schweiz viele Gesetze der EU übernimmt, welche Schweizer Unternehmen direkt betreffen. Aufgrund der Giardina-Absage 2020 konnte der eigens dafür geplante Ausflug der ELCA-Delegation aus Finnland nicht stattfinden. Im Nu organisierte JardinSuisse ein umfangreiches Alternativ-Programm: unter anderem ging es nach Zürich in den MFO-Park, in die Masoala-Halle des Zoo Zürich, in den Schau-garten der Wuhrmann Garten AG im nahegelegenen Samstagen sowie über die deutsche Grenze nach Pfullendorf in die Kramer-Werke (Baugeräte und Kompaktbaumaschinen).

PLANT Women. Planerinnen und (künftige) Kaderfrauen aus der Grünen Branche treffen sich in diesem Planerinnen-Netzwerk zum regen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Die Plattform wird von der Fachhochschule Ostschweiz in Rapperswil (Studiengang Landschaftsarchitektur) und JardinSuisse getragen, wobei JardinSuisse-Vizepräsidentin Barbara Jenni federführend ist. Am 16. Oktober führte der fachlich geleitete Spaziergang durch Zürcher Wohnanlagen mit Zertifikaten der Stiftung Natur & Wirtschaft. Die fachlichen Inputs, Diskussionen sowie auch die berufsübergreifende Vernetzung stehen bei PLANT Women im Vordergrund.

Nachhaltiger Pflanzenschutz bei Zierpflanzenproduzenten und Baumschulen. Seit Jahren bemühen sich Vorreiterbetriebe um einen umweltschonenden Pflanzenschutz. Diese Betriebe treffen vorbeugende Massnahmen für die Gesunderhaltung; und wenn doch Schädlinge und Krankheiten auftreten, dann setzen sie Nützlinge und biologische Mittel ein. Die Anzahl der zertifizierten Biobetriebe nimmt leicht zu. Interessierte sind eingeladen, die biologische Produktionsweise bei einem Betriebsbesuch zu besichtigen. Hier hilft die JS-Fachstelle Umwelt bei der Vermittlung. Die Gruppe der Baumschulen, die sich seit Jahren mit nachhaltigem Pflanzenschutz beschäftigt, traf sich im Sommer, um drei Baumschulen zu besuchen und verschiedene Methoden vor Ort zu diskutieren. Weitere Mitglieder sind willkommen.



Organisation

Einfluss der Grünen Branche stärken

JardinSuisse ist mit über 1700 Mitgliedern der repräsentative Verband des schweizerischen Gartenbaus. Er ist befugt, die Gärtnerbranche gegen aussen zu vertreten und in ihrem Namen Stellung zu beziehen. Die Legitimation schöpft sich aus der Verbindung zur Basis, die erwartet, dass ihre Anliegen vertreten werden. Durch einen regen Kontakt werden diese Anliegen erfasst.

JardinSuisse hat einen Organisationsgrad von mindestens 75 Prozent

Mitgliederbewegungen. Die Mitgliederzahl blieb nahezu unverändert. Bei den Austritten handelt es sich wie schon in den Vorjahren hauptsächlich um Betriebsschliessungen. 78 Prozent der Austritte sind im Garten- und Landschaftsbau zu verzeichnen, 2 Prozent bei den Baumschulisten, 7 Prozent in der Zierpflanzenproduktion und 13 Prozent im Gärtnerischen Detailhandel. Die Eintritte liegen mit 92 Prozent fast ausschliesslich bei den Garten- und Landschaftsbaubetrieben.

1700
Mitglieder

In Erinnerung

Von den folgenden Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen:

Hans Bähler, Engi
Peter Dové, Ebikon
Hermann Gallizzi, Zürich
Heinrich Gautschi, Lindau
Leo Kressibucher sen., Graltshausen
Erwin Künzli, Aadorf
Rudolf Meier, Zürich
Max Meili, Glattfelden
Ernst Muggli, Meggen
Fritz Müller, Kradolf
Marius Müller-Huber, Bremgarten
Manfred Peter, Zürich
François Pittet, La Sarraz
Erwin Rufer, Lyss
Christof Rusterholz, Oberrieden
Willy Ryffel, Uster
Hansueli Schiess, Agra
Eberhard Schlums, Dübendorf
Hansruedi Schmid, Ettingen
Ernesto Suter, Tenero

JardinSuisse ist transparent organisiert

Sitzungskalender. Der Zentralvorstand, die Präsidentenkommission und die Fachräte hielten 2020 ihre gremienspezifischen Zusammenkünfte ab. An zehn ordentlichen, fünf ausserordentlichen Sitzungen (aufgrund der Coronakrise teils digital durchgeführt) und einer Klausurtagung traf sich der Zentralvorstand. Dabei wurden vor allem die Fachrichtungen übergreifenden Themen behandelt. Als strategisches Führungsorgan legte er die Schwerpunkte der Verbandsgeschäfte fest. Die zwei Präsidentenkonferenzen dienten vor allem dem Informationsaustausch unter den Regionalsektionen und dem Austausch mit der Verbandsspitze. Die spezifischen Fragestellungen der verschiedenen Fachrichtungen wurden in den jeweiligen Sitzungen der Fachräte behandelt.

Kennzahlen

Mitgliederbewegung 2020

Mitgliederbewegung JardinSuisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ordentliche Mitglieder	1731	1727	1722	1731	1736	1744
Freimitglieder, Mitglieder im Ruhestand	349	337	323	309	312	310
Total	2080	2064	2045	2040	2048	2054

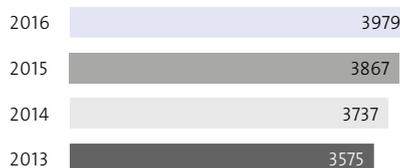
Anzahl Mitarbeitende	
In Personen	31
In Stellenprozent	2515

Eintritte/Austritte 2020	Zierpflanzen	Baumschulen	Detailhandel	GaLaBau	Planung	unbek.	Total
Eintritte ordentliche Mitglieder	1	3	1	58	0	0	63
Austritte ordentliche Mitglieder	4	1	7	41	2	0	55

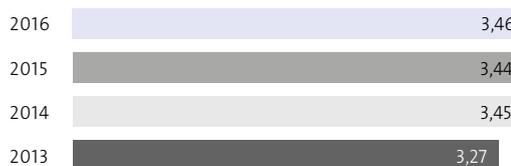
Kennzahlen zur wirtschaftlichen Situation des schweizerischen Gartenbaus

Der Garten- und Landschaftsbau ist sowohl in Bezug auf den Umsatz wie auch in Bezug auf die Anzahl mehrwertsteuerpflichtiger Unternehmen der grösste Bereich innerhalb der Grünen Branche. Die bis heute verfügbaren Zahlen der Mehrwertsteuerstatistik über den GaLaBau zeigen deutlich, dass die Branche stetig gewachsen ist. Demgegenüber hat aktuell im Zierpflanzenbau gemäss erster Schätzung des Bundesamtes für Statistik (BFS) der Produktionswert zwischen 2014 und 2020 von 423 Mio. auf 340 Mio. Franken abgenommen, in der Baumschulproduktion von 239 Mio. auf 208 Mio. Franken.

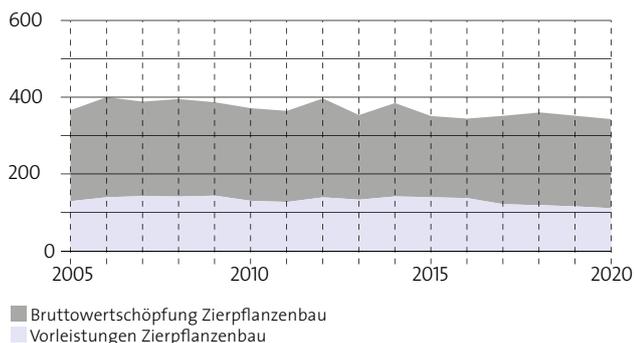
GaLaBau, mehrwertsteuerpflichtige Unternehmen



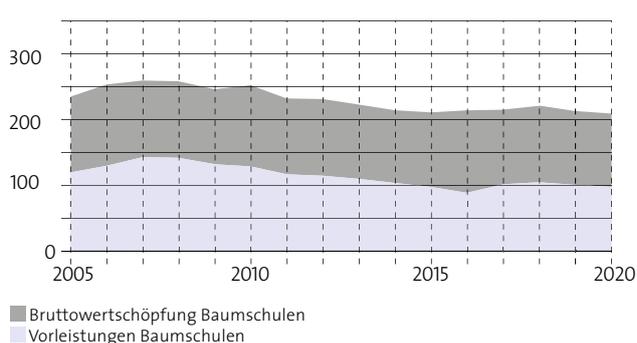
GaLaBau, Gesamtumsatz (in Mia. Fr.)



Produktionswert Zierpflanzenproduktion 2005–2020 (in Mio. CHF)



Produktionswert Baumschulen 2005–2020 (in Mio. CHF)



Quellen: Mehrwertsteuerstatistik, Detaillierte Branchentabellen gemäss NOGA 2008; Bundesamt für Statistik BFS, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR)

Zahlen der Grundbildung

Die publizierten Zahlen des Bundesamtes für Statistik über den gärtnerischen Nachwuchs zeigen für das Jahr 2019 1066 neue Lehrverhältnisse EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis) und 340 neue Lehrverhältnisse EBA (eidg. Berufsattest) auf. Die total 1406 (EFZ und EBA) neuen Lehrverträge verteilen sich wie folgt (Angaben Bundesamt für Statistik):

Ausbildung EFZ	Neue Lehrverträge 2018	Neue Lehrverträge 2019
Zierpflanzen	157	145
Baumschule	81	82
Stauden	22	23
Garten- und Landschaftsbau	837	816

Ausbildung EBA	Neue Lehrverträge 2018	Neue Lehrverträge 2019
Garten- und Landschaftsbau	240	279
Pflanzenproduktion	56	61

Abschlüsse Berufsprüfung

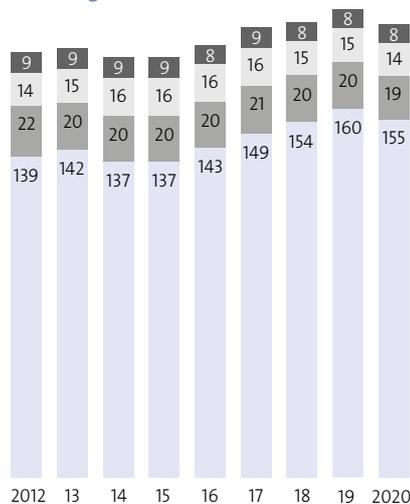
	Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Produktion
2019	52	15
2020	103	5

Abschlüsse höhere Fachprüfung

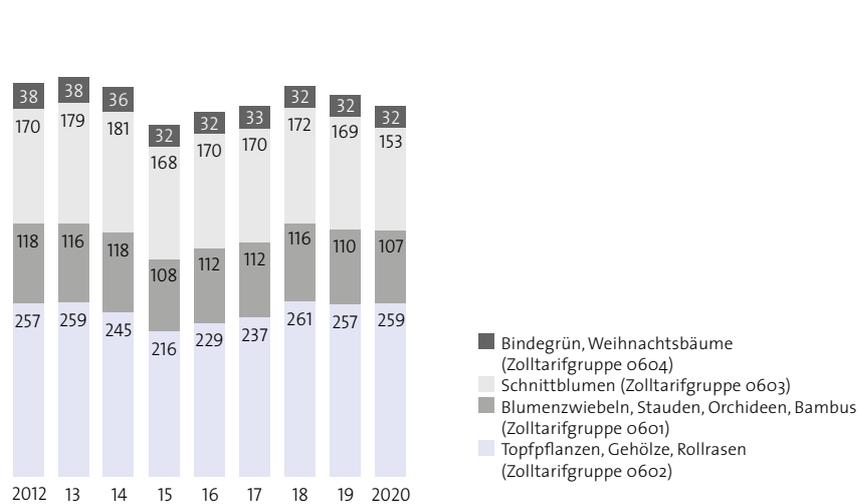
	Teilprüfung «Gärtner Bauführer»	Teilprüfung «Produktionsleiter»	Hauptprüfung «Gärtnermeister»
2015	34		31
2016	39	4	29
2017	46	1	32
2018	48		24
2019	52		44
2020	36		44

Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels 2012 bis 2020

in Mio. kg



in Mio. Franken



Die Einfuhrmenge von lebenden Pflanzen hat zwischen 2012 und 2020 um 6,5 % zugenommen. Der Wert der Einfuhren im selben Zeitraum sank um 5,5 %.

Produkte und Dienstleistungen

Arbeitsverträge, Vereinbarungen

- Gesamtarbeitsvertrag
- Lohnregulativ
- Lohnkostenänderungen
- Auskünfte Arbeitsrecht

Qualitätssicherung und Labels

- SwissGAP-Zertifizierung
- Schweizer Pflanzen – Schweiz. Natürlich.
- SUISSE GARANTIE
- Qualitätsbestimmungen Baumschul- und Forstpflanzen
- Gütesiegel «Zertifizierte Ausbildung JardinSuisse»

Berufsbildung, Kurswesen

- Organisation der Grund- und Weiterbildung
- Kurs- und Tagungsangebot
- Pflanzenapplikation JApp

Gutachter JardinSuisse

- Expertisen, Schätzungen und Bewertungen

Beratungsdienst

- Betriebsorganisation
- Nachfolgeregelungen
- Auskünfte zu Gesetzen und Verordnungen
- Beratung in Fragen der Raumplanung

Labor

- Boden- und Wasseranalysen

Arbeitssicherheit

- Branchenlösung Gartenbau
- Mobiler Anker zur Personensicherung

Umweltschutz

- Empfehlungen und Dokumentationen zum Umweltschutz

Baugarantievversicherung

Zeitschriften, Drucksachen, E-Shop

- g'plus, Magazin für die Grüne Branche
- g'plus ROMANDIE
- Bücher, Broschüren und Flyer
- Kundenzeitungen
- Merkblätter, Checklisten, Formulare
- Hilfsmittel Administration
- Werbematerial

Internetseiten

- www.jardinsuisse.ch
- www.ihr-gärtner.ch
- www.gplus.ch
- www.pflanzen-fuer-unsere-gaerten.ch
- www.pflanzenanleitung.ch
- www.proluminate.ch
- www.neophyten-schweiz.ch
- www.naturmodule.ch
- www.gaertnerstellen.ch
- www.gaertner-werden.ch
- www.gartendialog.ch
- www.jardinpolitique.ch
- www.treffpunktgarten.ch
- www.pk-gruene-branche.ch
- www.superfood-pflanzen.ch

AHV-Verbandsausgleichskasse Gärtner und Floristen

Pensionskasse Gärtner und Floristen

Krankengeldversicherung JardinSuisse KGV

Grabpflegestiftung Pro Luminate

Concerplant (Pflanzenpass-Kontrolle und Zertifizierung von Obstgehölzen)

Kostenstellenrechnung 2020

Kostenstelle	Erlöse	Kosten	Erfolg
Gartenbau	1497032	1456485	40547
Friedhof	22500	10428	12072
Zierpflanzen	195208	167232	27976
CO2-Gruppe	186200	187221	-1021
Baumschulen	422075	365633	56442
Gärtnerischer Detailhandel	243633	215796	27837
Projekte	632060	821868	-189808
Berufsbildung	2032261	2032261	0
Publikationen	1013094	1012393	701
Arbeitssicherheit	276780	236283	40497
Umwelt	63700	127531	-63831
Beratungsdienst	421986	476143	-54157
Gutachter JardinSuisse	267641	261728	5913
Detailhandel Garden	24093	24093	0
Geschäftsstelle/Liegenschaften/Wertschriften	3206924	3028545	178379
Total Kostenrechnung	10505187	10423640	81547
Sachliche Abgrenzungen	37818	32078	5740
Total Jahresgewinn			87287

Die Jahresrechnung 2020 weist trotz Covid-19 ein sehr gutes Ergebnis aus und liegt über dem Budget. Wegen der Corona-Pandemie konnten nicht alle Anlässe durchgeführt werden oder mussten gar abgesagt werden. Dies führte einerseits zu Einsparungen, andererseits aber auch zu Mehrkosten. Die Wertschriftenperformance ist trotz den zeitweiligen Turbulenzen an den Finanzmärkten während des Rechnungsjahres positiv. Bei den Immobilienträgern hatte der Verband keine Einbußen zu verzeichnen.

Budget 2021

Kostenstelle	Erlöse	Kosten	Erfolg
Gartenbau	1246 800	1373 800	-127 000
Friedhof	22 500	21 100	1 400
Zierpflanzen	190 700	193 700	-3 000
CO ₂ -Gruppe	191 000	192 200	-1 200
Baumschulen	485 700	449 400	36 300
Gärtnerischer Detailhandel	218 200	213 000	5 200
Projekte	608 500	811 400	-202 900
Berufsbildung	2 223 300	2 223 300	0
Publikationen	1 046 600	1 087 700	-41 100
Arbeitssicherheit	237 500	232 000	5 500
Umwelt	92 300	196 900	-104 600
Beratungsdienst	421 400	474 600	-53 200
Gutachter JardinSuisse	250 000	265 600	-15 600
Detailhandel Garden	20 000	20 000	0
Geschäftsstelle/Liegenschaften/Wertschriften	3 047 000	2 549 100	497 900
Total Kostenrechnung	10 301 500	10 303 800	-2 300
Sachliche Abgrenzungen	0	0	0
Total Jahresgewinn			-2 300

Das Budget 2020 ist fast ausgeglichen. Die budgetierten Mitgliederbeiträge liegen im Rahmen der Ist-Werte des Rechnungsjahres 2020. Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Budget 2021 mit Unsicherheiten behaftet, insbesondere im Bereich der Veranstaltungen. JardinSuisse setzt alles daran, die Budgetziele zu erreichen.

Zentralvorstand

Olivier Mark
Präsident
Rue du Lac 140, 1815 Clarens
Tel. 021 964 70 06, o.mark@jardinsuisse.ch



Peter Huber
Aumatte, 5624 Waldhäusern
Tel. 056 677 80 00, p.huber@jardinsuisse.ch



Ruedi Kündig
Gerbihofstrasse 46, 6438 Ibach
Tel. 041 811 24 32, r.kuendig@jardinsuisse.ch



Norbert Schaniel
Bannholzweg 2, 7208 Malans
Tel. 081 322 65 62, n.schaniel@jardinsuisse.ch



Barbara Jenni
Vizepräsidentin
St. Gallerstrasse 26, 8853 Lachen SZ
Tel. 044 764 23 81, bjenni@jardinsuisse.ch



Tobias Meyer
Schwarzenburgstrasse 409, Postfach 699, 3098 Köniz
Tel. 031 849 00 54, t.meyer@jardinsuisse.ch



Pierre-Yves Zürcher
Route de Tramelan 51, 2710 Tavannes
Tel. 032 487 59 62, p.zuercher@jardinsuisse.ch

Fachgruppen-Präsidenten

Peter Zraggen
Fachgruppe GaLaBau
Hägglingerstrasse 13, 5611 Anglikon
Tel. 056 491 13 40, p.zraggen@juggarten.ch



Dora Aebi-Küpfer
Fachgruppe Baumschulen
Stockera 5, 3186 Düringen
Tel. 026 488 33 64, dora.aebi@aebi-kaderli.ch



Norbert Schaniel
Fachgruppe Friedhof
Bannholzweg 2, 7208 Malans
Tel. 081 322 65 62, n.schaniel@jardinsuisse.ch



Jürg Rüttimann
Fachgruppe Zierpflanzen
Unterdorfstrasse 3, 8916 Jonen
Tel. 056 634 44 16, info@blumenvetterli.ch



Norbert Schaniel
Fachgruppe Gärtnerischer Detailhandel
Bannholzweg 2, 7208 Malans
Tel. 081 322 65 62, n.schaniel@jardinsuisse.ch

JardinSuisse Geschäftsstelle

<p>Carlo Vercelli Geschäftsführer, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 11, c.vercelli@jardinsuisse.ch</p>		<p>Inge Forster Leiterin Umweltschutz Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 26, i.forster@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Kurt Bucher Leiter Finanzen, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 03, k.bucher@jardinsuisse.ch</p>		<p>Urs Günther Leiter Inserate g'plus Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 52, u.guenther@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Heinz Hartmann Bereichsleiter Berufsbildung, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 15, h.hartmann@jardinsuisse.ch</p>		<p>Simon Lüscher Leiter Höhere Berufsbildung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 17, s.luescher@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Martina Hilker Leiterin Kommunikation und Politik, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 50, m.hilker@jardinsuisse.ch</p>		<p>Michael Berner Projektleiter Berufsbildung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 37, m.berner@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Josi Poffet Bereichsleiter Produktion/Handel, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 21, j.poffet@jardinsuisse.ch</p>		<p>Michelle Weibel Projektleiterin GalaBau Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 34, m.weibel@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Rolf Struffenegger Leiter Technik GaLaBau, Geschäftsführer Gutachter JardinSuisse (bis 30. November) Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 30, r.struffenegger@jardinsuisse.ch</p>		<p>Ilona Schenk Leiterin Grundbildung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 28, i.schenk@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Erich Affentranger Leiter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 43, arbeitssicherheit@jardinsuisse.ch</p>		<p>Othmar Ziswiler Leiter Gärtnerischer Detailhandel Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 22, o.ziswiler@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Stefan Haus Bereichsleiter GaLaBau, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 39, s.haus@jardinsuisse.ch</p>		<p>Caroline Föllmi Leiterin Baumschulen Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 31, c.foellmi@jardinsuisse.ch</p>	
<p>Judite Buccigrossi Bereichsleiterin Administration, Mitglied der Geschäftsleitung Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 02, j.buccigrossi@jardinsuisse.ch</p>		<p>Urs Rüttimann Leitender Redaktor g'plus Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau Tel. 044 388 53 54, u.ruettimann@jardinsuisse.ch</p>	

Regionalsektions-Präsidenten

<p>Manuel Eichenberger JardinSuisse Aargau Grenzweg 10, 5040 Schöftland Tel. 062 721 48 84, manuel.eichenberger@jardinsuisse-aargau.ch</p>		<p>Thomas Schulte Gärtnermeister beider Basel Baumgartenweg 1, 4104 Oberwil BL Tel. 061 403 89 88, mail@schultegartenbau.ch</p>	
<p>Claude Matthey JardinSuisse BEJUNE Mettlenweg 7, 2504 Biel Tel. 032 342 55 52, cma@4saisons.ch</p>		<p>Hans Lanz JardinSuisse Gärtner Bern Buchseweg 15, 3098 Köniz Tel. 078 803 75 53, hans.lanz@heilsarmee.ch</p>	
<p>Stephan Nyffeler JardinSuisse Berner Oberland und Oberwallis Stockhornstrasse 9, 3612 Steffisburg Tel. 033 439 02 22, stephan.nyffeler@gerberblumen.ch</p>		<p>ad interim: Eric Kaderli und Alexandra Zbinden JardinSuisse canton de Fribourg Case postale 592, 1701 Fribourg Tel. 026 350 33 00, info@jardinsuisse-fribourg.ch</p>	 

Vincent Compagnon
 JardinSuisse Genève
 Route du Merley 46, 1233 Bernex
 Tel. 022 757 50 00, v.compagnon@pepinieres-genevoises.ch



Marco Schafflützel
 JardinSuisse Ostschweiz
 Oberstrasse 218, 9013 St.Gallen
 Tel. 071 279 27 45, info@varioplant.ch



Anton Sonderegger
 JardinSuisse Solothurn
 Postfach 343, 4513 Langendorf
 Tel. 032 622 16 45, info@begrueener.ch



Fabio Forni
 JardinSuisse Ticino
 Via Canton 11, 6966 Villa Luganese
 Tel. 091 943 69 79, ffg@bravocom.ch



Stéphane Lattion
 JardinSuisse Valais
 Route des Iles 5, 1868 Collombey
 Tel. 024 471 81 55, stephane@lattion-veillard.ch



Marco Meier
 JardinSuisse Zentralschweiz
 Kaiserhof 1, 6102 Malters
 Tel. 041 250 75 50, marco.meier@hodelundpartner.ch



Hannes Waffenschmidt
 JardinSuisse Zürcher Oberland
 Im Berg 10, 8332 Russikon
 Tel. 044 954 04 06, hannes@waffenschmidt.ch



Jürg Rodigari
 JardinGrischun
 Churerstrasse 21, 7013 Domat Ems
 Tel. 081 633 22 12, gartencenter@rodigari.ch



Matthias Frei
 JardinSuisse Schaffhausen und Umgebung
 Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen
 Tel. 052 640 01 65, info@freigartenbau.ch



Viktor Gschwend
 JardinSuisse Thurgau
 Arbonerstrasse 34, 9315 Neukirch (Egnach)
 Tel. 071 477 14 14, viktor.gschwend@jardinsuisse-tg.ch



Luca Menotti
 JardinSuisse Vaud
 Route de Saint-Marcel 2, Case postale 43, 1373 Chavornay
 Tel. 024 441 41 41, l.menotti@jardins-naturels.ch



André Gubler
 JardinSuisse Winterthur und Umgebung
 Hofmannspüntstrasse 12 A, 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 363 27 20, gublergartenbau@bluewin.ch



Barbara Jenni
 JardinSuisse Zürichsee+
 St. Gallerstrasse 26, 8853 Lachen SZ
 Tel. 044 764 23 81, info@jszsp.ch



Jürg Duttweiler
 Gärtnermeisterverein Zürcher Unterland
 Brunnenwiesenstrasse 15, 8172 Niederglatt
 Tel. 044 850 65 46, j.duttweiler@bluewin.ch



Tobias Singenberger
 JardinSuisse Gärtnermeisterverband Zürich und Umgebung
 Webereistrasse 73, 8134 Adliswil
 Tel. 044 202 65 10, tobias@singenberger.ch



Fachsektions-Präsidenten

Hanspeter Leutenegger
 Garten- und Landschaftsbau Ostschweiz (GLO)
 Einfangweg 3, 8500 Frauenfeld
 Tel 052 720 78 22, leutenegger-gartenbau@bluewin.ch



Martin Müller
 Garten- und Landschaftsbau Zentralschweiz
 Götzenthalstrasse 1, 6044 Udligenswil
 Tel. 041 375 80 50, m.mueller@mueller-gartenbau.ch



Tanja Meier
 Friedhof, Kantone ZH, SH, GL und Ausserschwyz
 Schönenbergstrasse 79, 8820 Wädenswil
 Tel. 044 780 10 26, tanja.meier@waedenswil.ch



Patrick Roth
 Garten- und Landschaftsbau, Kantone BE, SO, FR (deutsch) und Oberwallis
 Reutegraben 51, 3531 Oberthal
 Tel 031 711 08 18, info@roth-garten.ch



Luzius Gschwind
 Garten- und Landschaftsbau Kantone BL und BS
 Paradieshofweg 29, 4102 Binningen
 Tel. 061 425 93 93, l.gschwind@alabor-ag.ch



Reto Hochholdinger
 Garten- und Landschaftsbau Kantone ZH, SH, GL und Ausserschwyz
 Chälhofstrasse 12, 8712 Stäfa
 Tel. 044 928 24 00, hochholdinger@egligarten.ch



Cyrill Lampart
 Garten- und Landschaftsbau, Kanton AG
 Kirchmoosstrasse 7, 4800 Zofingen
 Tel. 062 535 64 02, info@lampart-gartenbau.ch



Giovanni Schober
 Gruppo paesaggisti ticinesi
 Via Ferrera 103, 6612 Ascona
 Tel. 091 791 28 88, info@schober-giardini.ch



Martin Wäfler
 Friedhof, Kantone BE, SO, FR (deutsch) und Oberwallis
 Mösliweg 37, 3098 Köniz
 Tel. 031 971 92 08, mail@friedhofkoeniz.ch



Benno Jerg
 Friedhof Ostschweiz
 Gärtnerweg 8, 9403 Goldach
 Tel. 071 841 57 56, blumen.jerg@bluewin.ch





Jardin/Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Associazione svizzera imprenditori giardinieri
Association suisse des entreprises horticoles

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

IHR-GÄRTNER.CH

**LA VISION DU
FUTUR**

VOTRE-JARDINIER.CH

**QUI GERMOGLIA
IL FUTURO**

IL-VOSTRO-GIARDINIERE.CH